

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **20 (1922)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

durchschnittlichen Genauigkeitswerte, in Prozenten der zulässigen mittleren Fehler ausgedrückt, ergeben sich wie folgt:  
Aus den Katasterplänen reduzierte Situation. . . . . 70 %  
Mit Meßtisch aufgenommene Situation . . . . . 70 %  
Aufnahme der Höhenkurven . . . . . 53 %

In Arbeit befinden sich Ende Oktober 66 Uebersichtspläne mit einem Flächeninhalt von zirka 46,000 ha.

Die Verifikation erfolgt durch die beiden Verifikatoren für topographische Arbeiten der Sektion für Topographie, die Herren Grundbuchgeometer H. Sturzenegger und Grundbuchgeometer M. Diday.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, daß die Grundbuchgeometer, welche Arbeiten für den Uebersichtsplan übernehmen und ausführen, im allgemeinen mit großem Interesse an die neue Aufgabe herantreten. Die Qualität der bisherigen, zur Ablieferung gelangten Uebersichtspläne beweist, daß die Vorschriften der Anleitung und der Mustervorlagen von den ausführenden Geometern mit Verständnis und Gewissenhaftigkeit befolgt worden sind, und einzelne Grundbuchgeometer hinsichtlich der Bewertung technischer Kurvenpläne ihre Ansichten grundsätzlich geändert haben zum Nutzen der gesamten Uebersichtsplanfrage.

Ich bin überzeugt, daß der Originalübersichtsplan in seiner heutigen Ausführungsform und der ihm innewohnenden Genauigkeit wesentlich beitragen wird, das bisherige Interesse an den Ergebnissen der schweizerischen Grundbuchvermessung zu vergrößern, und damit den Wert dieser Ergebnisse zu steigern und zu verallgemeinern.

### **Bücherbesprechungen.**

(In der „Schweiz. Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik“ werden nur solche Neuerscheinungen besprochen, welche der Redaktion kostenlos zur Verfügung gestellt werden.)

*Die Meliorationen* (Bodenverbesserungen). Anleitung für praktische Landwirte, landwirtschaftliche Schulen und Kurse, sowie für Draineure und Techniker, bearbeitet von *J. Schwarzenbach*, Kulturingenieur und Grundbuchgeometer, in Zürich. Frauenfeld, 1922. Verlag von Huber & Co. 426 Seiten, 170 Figuren. Preis Fr. 7. —

In allgemein verständlicher Art werden sämtliche in der Schweiz gebräuchlichen Meliorationen beschrieben.

Den Entwässerungen und Bewässerungen ist entsprechend ihrer Wichtigkeit viel Raum gegönnt. Immerhin ist der technische Teil der Drainagen nicht so ausführlich behandelt, daß das Buch die Kopp'sche „Anleitung“ als Leitfaden für Drainagekurse ganz ersetzen könnte. Dies ist aber auch offenbar nicht

der Zweck des Buches. Es ist vor allem für praktische Landwirte und landwirtschaftliche Schulen geschrieben und will somit mehr eine allgemeine Darstellung des schweizerischen Meliorationswesens bieten. Gerne hätten wir gesehen, wenn der als Figur 32 wiedergegebene Situationsplan mit Tiefenkoten versehen worden wäre, damit er als Muster eines vollständigen Drainageplanes dienen könnte. Sehr beachtenswert ist der Versuch, die Draintiefen und Draindistanzen in Zusammenhang zu bringen. Die Lösung dieses Problems wird eine der nächsten Aufgaben der kulturtechnischen Wissenschaft sein. Die eingehende Behandlung der Quellenfassung läßt den erfahrenen Praktiker erkennen.

Eine besondere Sorgfalt wurde verwendet auf die Darstellung der Anlagen zur Erleichterung der Bewirtschaftung und Betriebsverhältnisse (Weganlagen, Siedlungen, Güterzusammenlegung). Mehrere Auszüge aus der topographischen Karte der Schweiz, sowie Pläne ausgeführter Flurbereinigungen illustrieren die Ausführungen bestens. Den Abschnitt über Bonitierung, der für den praktischen Landwirt von ganz besonderem Interesse ist, hätte detaillierter ausfallen dürfen, vielleicht auf Kosten der etwas zu ausführlich geratenen Darstellung der Moore und Moorkulturen.

Spezielle Beachtung verdient das Kapitel Alpverbesserungen (Reutungen, Räumungen, Verbauungen, Alpdrainagen, Wasserversorgungen, Alpwege, Luftseilbahnen, Alpstallbauten, Düngerstätten, Einfriedungen). An Hand reichlicher und gut gelungener Abbildungen sowie durch Wiedergabe von Kostenvoranschlägen werden wir ausführlich über Art und Kosten dieser jüngsten aller Bodenverbesserungen orientiert.

Druck und Aeußeres des Buches sind gediegen und machen es auch zu Geschenkwzwecken geeignet. Wir können das preiswerte Buch zur Anschaffung bestens empfehlen. *H. Fluck.*

### **Zeitschriftenschau.**

1. *Schweizerische Bauzeitung*, Heft Nr. 14. Von der Tätigkeit der Kommission für Abdichtungen des Schweizerischen Wasserwirtschafts-Verbandes. — Heft Nr. 15. Schweizerischer Wasserwirtschafts-Verband. Protokoll der 48. Generalversammlung des S. I. A. in Solothurn. Schweizerische Studienreise nach Polen. — Heft Nr. 17. Ueber die Organisation des Unterrichts zur Heranbildung akademischer Techniker im Hinblick auf ihren Tätigkeitskreis. Eröffnungsrede von Prof. Dr. W. Wyßling, Rektor der Eidgenössischen Technischen Hochschule.

2. *Bulletin Technique de la Suisse Romande*, n<sup>o</sup> 21. Usine hydro-électrique de Fully, par H. Chenaud et L. Du Bois. — n<sup>o</sup> 22. Usine hydro-électrique de Fully. (Suite).